Definitionssache

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 117 (1991)

Heft 40

PDF erstellt am: 29.04.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

erber aus dem Rennen!

Jedes Argument, auf das Sie eingehen, ist ein Sieg für Ihre Gegner! Lassen Sie es am besten gar nicht so weit kommen. Ein Tumult ist immer noch besser als eine vernünftige Diskussion, solange man nicht vergisst, den «Chaoten» dafür die Schuld zu geben!

3. Parteidifferenzen

Der Grundgedanke jeder Diskussion muss eigentlich der sein, dass Nicht-Partei-kollegen Todfeinde sind, die man mit allen Mitteln bekämpfen muss. Machen Sie deshalb schon bei Beginn der Diskussion klar, dass Sie sich hier nicht primär als Mensch unter anderen Menschen befänden, sondern als Mensch unter Irrgängern ... der Hass der anderen Diskussionsteilnehmer und die Sympathie der Zuschauer wird Ihnen gewiss sein.

Um es noch einmal zu betonen: Nicht die besseren Argumente, sondern die treffenderen Angriffe und Beleidigungen gewinnen – je pauschaler, um so besser! Rundumschläge sind nicht nur probat, sondern das einzige Mittel im Kampf gegen eine andere Partei!

4. Heisse Eisen

Die heissen Eisen sind wohl die einzigen Wahlkampf-Sachthemen, die man in einer Diskussion einbringen kann, ohne Gefahr zu laufen, dass die Gesprächsrunde in der Folge sachlich und objektiv wird. Heisse Eisen haben nämlich den Vorteil, dass die Meinungen über sie schon absolut fest gefasst und unverrückbar sind. Daher wird ein Streit auf Biegen und Brechen stattfinden, was ja nur in Ihrem Interesse ist.

Das beste ist es daher, die heissen Eisen am Beginn der Diskussion schon einzubringen und auf deren Diskussion knallhart zu beharren. Falls jemand mit dem Argument, dieser Punkt lohne sich doch gar nicht besprochen zu werden (was eigentlich ja auch stimmt), ausweichen will, brüllen Sie ihn an und bezichtigen Sie ihn der Feigheit vor der Wahrheit, die in diesem Fall nur von Ihnen und Ihrem Parteiprogramm kommt.

Einige heisse Eisen, die sich immer hervorragend bewähren, sind Atomkraft, Autoverkehr, Umweltschutz, Asylproblematik, Staatsschutz, Drogenpolitik und Sozialprogramme. Sobald die Diskussion zu versanden droht und ins Objektive abgleiten könnte, müssen Sie nur einen dieser Begriffe mit dem dezenten Hinweis einbringen, dass dies wiederum eines der mannigfaltigen Themen sei, wo Ihre Diskussionspartner Inkompetenz beweisen. Sie können sicher sein, dass schon nach Sekunden wieder sämtliche Vernunft verflogen sein wird und es nur noch darauf ankommt, wer lauter brüllt.

Es ist unsere Hoffnung, dass wir mit diesem kompetenten Ratgeber einige gute Tips und Tricks vermitteln konnten, um unserer Partei zu einem erfolgreichen Wahlkampf zu verhelfen!

Als kurzen Merksatz für unterwegs notiert man sich am besten nur dieses: Kultur ist für Museen – nicht für Diskussionen!

Definitionssache

Von Prominenten erklärt und von Helga C. Idssun gesammelt

Erinnerung = Das einzige Paradies, aus dem wir getrieben werden können.

(Jean Paul)

Fairness = Die Kunst, sich in den Haaren zu liegen, ohne die Frisur zu zerstören.

(Gerhard Bronner)

Frieden = Der geheime Alptraum der Militärs und Advokaten.

(Norman Mailer)

Macht = Ein Mahlzeit, die wachsenden Appetit verursacht.

(Tallerrand)

Probleme = Gelegenheiten zu zeigen, was man kann.

(Duke Ellington)